



BILFINGER

Case Study

7. November 2017

Damit die Chemie stimmt: Wegweisendes Maintenance-Konzept für Produktionsanlagen

- **Pharmahersteller Siegfried setzt auf Bilfinger als Outsourcing-Partner für Instandhaltung und Engineering**

Zuverlässige Anlagentechnologie ist für produzierende Unternehmen unverzichtbar. Das gilt auch für die Siegfried AG mit Stammsitz im Schweizer Zofingen, die unter anderem Wirkstoffe und Fertigformulierungen für pharmazeutische Zwecke herstellt. In einem sensiblen Geschäftsfeld wie diesem kommt dem Qualitätsmanagement zum Schutz von Patienten eine zentrale Bedeutung zu. Hilfestellung bieten die „Good Manufacturing Practice“ (GMP)-Richtlinien zur Qualitätssicherung, die die verbindlichen Anforderungen der Gesundheitsbehörden für die Vermarktung von pharmazeutischen Gütern zusammenfassen. Im August 2010 hat die Siegfried AG die Instandhaltung und das Engineering ihrer Produktionsanlagen auf die Bilfinger Industrial Services Schweiz AG, ein Unternehmen der Bilfinger SE, übertragen.

Der Pharmahersteller kann sich dadurch auf sein Kerngeschäft – die Entwicklung und Produktion von Wirkstoffen – konzentrieren. Zugleich lassen sich die strikten GMP-Kriterien lückenlos und verlässlich erfüllen. Das Ergebnis der erfolgreichen Maintenance-Partnerschaft: eine Senkung der jährlichen Instandhaltungskosten um mehr als 30 Prozent von früher über zwölf Millionen auf nunmehr unter acht Millionen Schweizer Franken.

Das wichtigste Learning: „Die Instandhaltung muss Hand in Hand mit der Produktion erfolgen. Daher ist die Präsenz vor Ort entscheidend“, erläutert Peter Gehler, Leiter des Pharmaparks bei Siegfried, eine der Hauptanforderungen, die ein Outsourcing-Partner im Bereich Maintenance erfüllen muss. „Deshalb haben wir vor sieben Jahren mit der Suche nach einem externen Partner begonnen, der in den für uns entscheidenden Disziplinen Sachverstand mit Effizienz verbindet.“ Genau an diesem Punkt setzte Bilfinger mit seinem dreistufigen Leistungspaket an: Das Industrieserviceunternehmen übernimmt die Organisation von Instandhaltung, Engineering und Sicherheitsdiensten. Um die Verfügbarkeit der Anlagen zu gewährleisten, hat Bilfinger für Siegfried ein 24/7/365-Servicekonzept erstellt. Bis zu 40 eigens für den Einsatz geschulte Mitarbeiter befinden sich zu diesem Zweck permanent vor Ort auf dem Werksgelände der Siegfried AG im Pharmapark in Zofingen, darunter Experten für Elektrotechnik, Automation,



BILFINGER

Mechanik, Rohrbau und Administration. Das oberste Ziel bestand von Anfang an darin, möglichst viel Know-how an Ort und Stelle zu bündeln, damit alle anfallenden Arbeiten an der Anlagentechnik direkt und ohne Einsatz von Drittanbietern ausgeführt werden können. Zudem wünschte sich Siegfried eine klare Zuordnung von Aufgaben und Verantwortungsbereichen. Das Unternehmen wollte damit sicherstellen, dass Instandhaltungsmaßnahmen vom Maintenance-Team nicht nur koordiniert, sondern verantwortlich übernommen werden. In vielen Produktionsbetrieben werden selbst bei kleineren Reparaturen externe Dienstleister beauftragt. Siegfried wollte stattdessen durch Instandhaltung aus einer Hand erreichen, dass der Servicepartner umfassende Kenntnisse der Anlage erwirbt.

Eingespieltes Prozessmanagement und transparente Kosten

Mit der Übernahme der Instandhaltung stellt Bilfinger bei Störungen innerhalb von maximal 60 Minuten eine Fachkraft bereit, die das Problem zielgerichtet analysiert und löst. Damit konnte beträchtliches Einsparpotenzial realisiert werden, denn die zuvor gängige doppelte Kostenbelastung ist entfallen. Üblicherweise erfolgt die Beauftragung der Maintenance-Experten von Bilfinger standardisiert über ein elektronisches Meldewesen, das in ein E-Business-System auf Basis des PM-Moduls von SAP eingebettet ist. Darin werden sämtliche Aufträge generiert, verwaltet und verrechnet – sowohl Wartungsarbeiten, Reparaturen und Inspektionen als auch Verbesserungsmaßnahmen. Zudem sind alle relevanten Informationen zu den Anlagen von Siegfried wie beispielsweise Wartungspläne und Checklisten im System hinterlegt. So lässt sich jederzeit per Knopfdruck ermitteln, wann regelmäßige Wartungen anstehen und wie hoch die Kosten sind, die jede einzelne Anlage verursacht. Der Siegfried AG sichert dieses Vorgehen eine optimale Kostentransparenz sowie maximale Kontrolle über die Anlagenproduktivität, ohne selbst eine eigene, oftmals sehr kostenintensive Instandhaltungssoftware installieren und betreiben zu müssen. Für die tägliche Praxis bedeutet dies, dass die Anlagen des Unternehmens jetzt effizienter arbeiten und die Verfügbarkeit signifikant gesteigert wurde.

Lückenlose Rückverfolgbarkeit gemäß GMP-Standards

Eine besondere Herausforderung ist die Dokumentation aller Produktionsprozesse und Anlagenparameter, wie es die geltenden GMP-Richtlinien vorsehen. Im Fokus steht hierbei die Kalibrierung aller Messstellen. Am Stammsitz von Siegfried allein gibt es rund 4.000 Messstellen, um die sich das Maintenance-Team von Bilfinger mithilfe eines „Calibration Managers“ kümmert. Diese IT-basierte Kalibrierdatenbank hat die für lange Zeit gebräuchlichen Excel-Listen bei Siegfried abgelöst und so ein wenig transparentes und oft fehleranfälliges Verfahren obsolet gemacht. Inzwischen kann durch die Softwarevalidierung und die



BILFINGER

Unterstützung von zwei GMP-Beauftragten von Bilfinger gewährleistet werden, dass alle Messstellen im Unternehmen gemäß aktueller GMP-Auflagen dokumentiert und die erhobenen Daten lückenlos sowie rückverfolgbar erfasst werden. Zudem ließ sich der Zeitplan der Kalibrierung effektiv optimieren. Das bedeutet erhebliche Zeiteinsparungen im Vergleich zu früheren Arbeitsprozessen.

Durch die Zusammenarbeit mit Bilfinger hat die Siegfried AG in die Jahre gekommene Prozesse überdacht und so Kosten eingespart. So wurden beispielsweise neue Maschinen und Geräte angeschafft, die Aufwand minimieren und Mitarbeiter entlasten. Ein Beispiel ist eine neue Lämpmaschine, mit der sich die Revision von Sicherheitsventilen schneller und zuverlässiger realisieren lässt. Ferner wurde auf Initiative von Bilfinger ein Pumpenpool implementiert, sodass nun sämtliche Pumpen am Standort zentral an einem Ort eingelagert werden – die Bestandsverwaltung erfolgt über das von Siegfried eingesetzte SAP. Zuvor war ihre Aufbewahrung dezentral organisiert. Das Problem: Im Störfall kostete die Beschaffung geeigneter Ersatzpumpen viel Zeit und Aufwand. Des Weiteren schult Bilfinger die Mitarbeiter von Siegfried, die für die Werksfeuerwehr tätig sind oder Hebewerkzeuge wie Gabelstapler bedienen. Sie erfahren in Spezialtrainings, wie sie im Notfall besonnen und kompetent reagieren.

„In den unternehmenswichtigen Bereichen Instandhaltung und Engineering arbeiten wir seit über sechs Jahren sehr eng mit Bilfinger zusammen – und es ist uns gelungen, eine solide Vertrauensbasis aufzubauen“, erläutert Peter Gehler. „Bilfinger ist bereit, sehr detailliert auf unsere Anforderungen und Wünsche einzugehen, egal ob es sich um kurzfristige Anliegen handelt oder um grundsätzliche Veränderungen an bestehenden Prozessen. Auf diesem Weg konnten wir gemeinsam enorme Einsparungen realisieren – ein zentraler Grund dafür, dass wir die Zusammenarbeit bereits 2013 um weitere sieben Jahre verlängert haben und auch für die Zukunft eine Zusammenarbeit planen.“



BILFINGER

Infokasten

Bilfinger Maintenance Concept

Bilfinger hat sein Know-how in der industriellen Instandhaltung in einem umfassenden Kompendium dokumentiert und strukturiert – dem [Bilfinger Maintenance Concept](#) (BMC®). Es bildet in 16 Modulen mehr als 30 Methoden und Tools der Instandhaltung ab. In das Konzept ist das Erfahrungswissen aus mehr als 400 bei Kunden umgesetzten Instandhaltungsanalysen und Optimierungsprojekten eingeflossen. Es ist konsequent an internationalen Standards für Qualitätsmanagement ausgerichtet. Die Umsetzung des BMC® bei der Siegfried AG durch Bilfinger als Outsourcing-Partner kann sowohl im Hinblick auf die Intensität der Zusammenarbeit als auch hinsichtlich messbarer Ergebnisse als besonders erfolgreich angesehen werden.

Bildunterschriften

Bild 1: Pharmapark Zofingen

Bilfinger hat für Siegfried ein 24/7/365-Servicekonzept erstellt, sodass immer ein Experte des Unternehmens vor Ort ist.

Bild 2: Umfassende Industrieservices

Im Rahmen der Partnerschaft übernimmt Bilfinger bei Siegfried die Organisation von Instandhaltung, Engineering und Sicherheitsdiensten.

Bild 3: Eingespieltes Prozessmanagement

Innerhalb von 60 Minuten ist ein Bilfinger-Mitarbeiter im Störfall zur Stelle und kümmert sich darum, dass die Anlagenverfügbarkeit gewährleistet ist.

Bild 4: Erfolgreiche Partnerschaft

Siegfried hat seine jährlichen Instandhaltungskosten dank Bilfinger um mehr als 30 Prozent gesenkt.

Die Bildrechte liegen bei Bilfinger SE



BILFINGER

Bilfinger ist ein international führender Industriedienstleister. Der Konzern steigert die Effizienz von Anlagen, sichert hohe Verfügbarkeit und senkt die Instandhaltungskosten. Das Portfolio deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab: von Consulting, Engineering, Fertigung, Montage, Instandhaltung, Anlagen-Erweiterung und deren Generalrevision bis hin zu Umwelttechnologien und digitalen Anwendungen.

Das Unternehmen erbringt seine Leistungen in zwei Geschäftsfeldern: Engineering & Technologies sowie Maintenance, Modifications & Operations. Bilfinger ist speziell in den Regionen Kontinentaleuropa, Nordwesteuropa, Nordamerika und Naher Osten aktiv. Die Kunden aus der Prozessindustrie kommen u.a. aus den Bereichen Chemie & Petrochemie, Energie & Versorgung, Öl & Gas, Pharma & Biopharma, Metallurgie und Zement. Bilfinger steht mit rund 37.000 Mitarbeitern für höchste Sicherheit und Qualität und erbrachte im Geschäftsjahr 2016 eine Leistung von 4,2 Mrd. €.

Weitere Informationen, Fotos und Videos finden Sie unter

